

19 Schritte zum dialogischen Jugendgottesdienst

JUNGE KIRCHE

#ganzanders #wenig-lieder #bistro #dialog

Ein dialogischer Gottesdienst mit Fokus auf das gemeinsame Bibel lesen, im Gespräch sein und auf Augenhöhe begegnen als Alternative zum klassischen Gottesdienst.

	Was	Wer	Zeit	
1	Begrüßung an der Türe / Begrüßungsaktion	Welcome Team	20:00 min	
2	Countdown	Technik	5:00 min	
3	Lied	Band	4:00 min	
4	Begrüßung & Schnellübersicht / Vorstellung Blitzableiter	Moderation	2:30 min	
5	Vorstellung Verkündiger	Moderation	ation 3:00 min	
6	Wir schlagen die Bibel auf	0:30 min		
7	Thema heute & Gebet	Moderation	1:00 min	
8	Lied Band		4:00 min	
9	Einstieg ins Thema, weiter zur biblischen Geschichte Mode		3:00 min	
10	Wir lesen die Geschichte in der Bibel	LeserIn	1:00 min	
11	L Lese- und Entdeckungsphase Gen		2:00 min	
12	Entdeckungen teilen & sich auf Frage/Statement einigen Gemeinde		3:00 min	
13	Nachhak- und Ausquetschrunde Verk. & Mod.		20:00 min	
14	Richtig Wichtig	Verkündiger	7:00 min	
15	Gebet & Vaterunser (mit Geläut)	Verkündiger	3:30 min	
16	Was nimmst du mit?	Verkündiger	0:30 min	
17	Infos & Segen	Moderation	1:00 min	
18	Lied	Band	4:00 min	
19	Bistro	Bistro	30:00 min	

ToDo

☐ Snacks/Getränke einkaufen

☐ Mit Deko absprechen

(Servietten & Co)

☐ Tische stellen



☐ Rumfragen, wer etwas backen

organisieren

☐ Bistro betreuen

kann / Waffeleisen hat / ... und

1. Begrüßung an der Türe / Begrüßungsaktion

Mit der Begrüßung beginnt der Gottesdienst. Die Besucher sollen sich wohl fühlen und sich
willkommen fühlen. Begrüße, mit Handschlag, sag deinen Namen, erkläre den Besuchern was
heute so auf sie zukommt. Vielleicht hat schon das Bistro geöffnet.

ate so day sie zakonimie. Vienelone nat sonon das bistro geomiet.					
	Sei schon 20 Minuten vor Beginn des Gottesdienstes an der Türe				
	Im Hintergrund läuft leise Musik				

2. Countdown

Der Countdown zeigt: es geht gleich los. Er stimmt ein auf den Gottesdienst und gehört gleichzeitig schon dazu. Die Besucher können dabei ruhig werden, Gespräche einstellen, ihre Plätze suchen.

	Countdown rechtzeitig starten				
	Vor dem Start Band, Moderation & Prediger fragen, ob gestartet werden kann				

3. Lied nach dem Countdown

Als Band führt ihr die Gemeinde und Besucher musikalisch durch den Gottesdienst. Achtet auf einen guten Mix aus neuen und bekannten Liedern. Wenn die Lieder zum Mitsingen sind, sollte eine Stimme klar die Melodie singen, damit die Gemeinde weiß, wie gesungen wird.

☐ Direkt am Ende des Countdowns mit dem Lied starten

4. Begrüßung & Schnellübersicht

An dieser Stelle bietet es sich an, das System kurz zu erklären, wie der Gottesdienst stattfindet. Ermögliche Jugendlichen, die zum ersten Mal da sind, hineinzufinden. Stelle den Ablauf vor und was nachher wichtig sein wird (Fragen stellen, aber kein Muss). Stelle dich als ModeratorIn vor. Wie läuft der Abend ab: Ein Beispiel dafür findest du im Anhang.

4. Vorstellung Blitzableiter

Wenn ihr einen Blitzableiter habt (wenn der/die VerkündigerIn mal keine Antwort weiß, dann kann der Blitzableiter zurate gezogen werden), dann stellt ihn an dieser Stelle kurz vor und seine Funktion. Gut ist, vorher den Blitzableiter schon gefragt zu haben, damit es keine bösen Überraschungen gibt.

5. Vorstellung Verkündiger

Eine kurze Vorstellung des Verkündigers, vielleicht 2-3 knackige Fragen, damit die Jugendlichen wissen, wer diese Person ist.

□ 2-3 knackige Fragen mit kurzen Antworten. Der Name ist natürlich interessant ;-)

6. Wir schlagen die Bibel auf

Schlagt schon jetzt gemeinsam die Bibel auf. Entweder habt ihr einen Vorrat an gleichen Bibeln, dann sagt auch bitte noch die Seitenzahl dazu (und ca. wo sich der Text befindet).

☐ Buch, Kapitel und Vers. Aber auch die Seitenzahl nennen!

7. Thema heute & Gebet

Kurz das Thema nennen und ein Gebet, in einer verständlichen Sprache.

8. Lied

9. Einstieg ins Thema, weiter zur biblischen Geschichte

Mit dem Thema steigt ihr in die biblische Geschichte ein. Wichtig ist: welches Wissen muss bestehen, damit der Bibeltext verstanden werden kann (Zeit, Sitten, etc). Teilt das mit.

10. Wir lesen die Geschichte in der Bibel

Zunächst liest eine Person den Bibeltext laut vor (per Mikrofon). Achtet darauf, dass Namen, Orte, usw. vorher geklärt sind, wie man diese ausspricht. Sagt, wo ihr jetzt genau lest. Überschriften weglassen.

□ Deutlich und laut lesen

11. Lese- und Entdeckungsphase

Jetzt ist Zeit für die Jugendlichen nochmal selbst den Text zu lesen.

12. Entdeckungen teilen & sich auf Frage/Statement einigen

Die Jugendlichen teilen nun mit 2-3 Personen ihre Entdeckungen. Anschließend einigen sie sich auf einen Punkt für die Nachhak- und Ausquetschrunde. Eine Frage oder ein Statement.

13. Nachhak- und Ausquetschrunde

Sie findet im Plenum statt und brauch jetzt ein gutes Zusammenspiel von Moderation und VerkündigerIn. Wer eine Frage oder ein Statement abgeben möchte, meldet sich. Die Moderation ruft die Person auf oder geht zu ihr und hält das Mikro ran, damit alle die Aussage verstehen. Der Verkündiger sollte die Person mit Namen ansprechen, für die Frage/Aussage danken und dann auf die Frage eingehen. Abschließend noch nachfragen, ob die Frage beantwortet wurde ("ist das okay für dich?").

☐ Die letzte Frage sollte angekündigt werden

14. Richtig Wichtig

An dieser Stelle kann der Verkündiger nochmal betonen, was ihm/ihr wichtig an dem Text geworden ist. Eine Aussage, gut ausgeführt und zugespitzt.

15. Gebet & Vaterunser (mit Geläut)

Sprecht noch einmal ein Gebet, mit Dank für den Gottesdienst und das gehörte, mit der Bitte, dass jede/r einzelne etwas mitnehmen kann. Anschließend das Vaterunser (am besten noch schriftlich projiziert oder ausgeteilt, damit alle es mitbeten können).

16. Was nimmst du mit?

Eine kleine Ergebnissicherung: Kurz den Impuls setzen, dass die Jugendlichen sich eine Sache kurz vor ihr geistiges Auge rufen sollen, das sie aus dem heutigen Abend mitnehmen möchten.

17. Infos & Segen

Kurz noch ein paar Infos: Wann ist der nächste Gottesdienst, Bistro und Gespräch anbieten. Fertig. Maximal noch auf die Webseite verweisen.

Anschließend noch den Segen für alle zusprechen.

15. Lied

Noch ein Lied zum Abschluss. Seid am besten schon bereit: Während dem Vaterunser ist ein guter Zeitpunkt.

15. Bistro

Beim Bistro können sich alle nochmal gemütlich unterhalten. Stellt kleine Snacks und Getränke bereit. Entweder verlangt ihr einen kleinen Betrag für Getränke oder es ist kostenlos. Eine Bar ist natürlich auch super oder auch warme Speisen wie Burger oder Waffeln. Falls ihr nichts zu Essen habt, reichen meist auch schon Getränke allein!

Moderation & Ver	kündiger sollten	an einem	angekündigten	Ort zum	Gespräch	bereitstehen.
Weitere Personen	(erkennbar zum	Gespräch	bereit) sind vo	n Vorteil.		

☐ Im Hintergrund gemütliche Musik abspielen

Beispieltexte für Moderation

4. Begrüßung & Schnellübersicht

Herzlich Willkommen – schön, dass ihr da seid. Ich bin [Name] und führe euch durch diesen Abend.

Wie läuft der Abend ab? Ich erkläre es euch kurz (anhand der Präsentation):

Wir werden nachher zuerst die Bibeln aufschlagen, die auf eurem Platz liegen. Ich sage euch genau, wo. Keine Sorge, das finden wir, das ist kein Problem.

Danach stelle ich euch das Thema vor, um das es heute geht. Wir beten, singen noch ein Lied und dann steigen wir in das Thema und eine biblische Geschichte ein.

Wir lesen die Geschichte in der Bibel. [Name] wird euch die Geschichte zunächst vorlesen. Ihr könnt zuhören oder mitlesen.

Danach habt ihr ein paar Augenblicke Zeit, um diese Geschichte noch einmal für euch allein zu lesen. Das ist wichtig, weil niemand eine biblische Geschichte beim ersten Lesen verstehen kann. Das geht gar nicht. Also nimm dir noch einmal Zeit, um über die Geschichte drüberzulesen und mach deine eigenen Entdeckungen.

Was sind Entdeckungen?

Was fällt dir zum Beispiel sofort auf? Was findest du großartig? Was ärgert dich auf Anhieb? Was verstehst du gar nicht? Das alles sind eigene Entdeckungen.

Dann teilst du deine Entdeckungen mit zwei, drei Leuten, die um dich herum sitzen, und hörst, was ihnen aufgefallen ist. Zusammen einigt ihr euch in eurer Kleingruppe auf eine Frage oder ein Statement für die Nachhak- und Ausquetschrunde.

Danach kommt diese Nachhak- und Ausquetschrunde – die findet dann wieder in der großen Runde statt. Ihr gebt euer Statement ab – das lassen wir einfach stehen. Oder ihr stellt eine Frage. [Verkündiger] wird hier vorne sein und versuchen eure Fragen zu beantworten.

[An dieser Stelle Vorstellung Blitzableiter]

Wie geht es weiter?

Am Ende der Nachhak- und Ausquetschrunde sagt [Verkündiger] noch einen Punkt, der ihm richtig wichtig geworden ist. Wie beten miteinander das Vaterunser und machen uns bewusst, was wir von diesem Abend mitnehmen. Und das war's schon.

Das alles müsst ihr euch natürlich nicht merken.

(Über die Präsentation seht ihr im Verlauf des Gottesdienstes immer, an welchem Punkt wir sind und was jetzt gerade dran ist.)

Alles klar?

Dann lasst uns loselegen, indem ich euch zunächst die Person vorstelle, die heute hier vorn stehen und sich euren Fragen stellen wird. Herzlich Willkommen [Verkündiger].

4. Vorstellung Blitzableiter

Dafür gibt es eine Regel. Sie betrifft [Verkündiger]. Wenn er keine Antwort auf eure Frage hat, dann redet er nicht lange herum, sondern sagt das.

Aber was machen wir dann? Für diesen Fall haben wir die Rolle des Blitzableiters ausgedacht. Er wird immer dann zum Einsatz kommen, wenn [Verkündiger] keine Antwort auf eure Frage hat. [Blitzableiter], steht doch kurz mal auf. Ihr könnt euch vorstellen: [Blitzableiter] steht ab jetzt unter Strom. Wenn [Verkündiger] also keine Antwort weiß, dann leitet er an dich weiter – ist das okay für dich? Vielen Dank!

6. Wir schlagen die Bibel auf

Wir schlagen die Bibel auf. Und zwar auf den Seiten 104 und 105 im zweiten Teil der Bibel, dem sogenannten Neuen Testament.

So eine Bibel hat zwei Teile. Vorn das sogenannte Alte Testament und dann fängt es im hinteren Drittel des Buches noch einmal mit Seite 1 an, im sogenannten Neuen Testament. Un dort- im hinteren Teil – schlagen wir also die Seiten 104 und 105 auf.

Habt ihr's?

Dann legt dort etwas als Lesezeichen ein – oder dreht die Bibel aufgeschlagen um. Legt sie zur Seite, sodass ihr sie nachher gleich zur Hand habt, wenn wir sie brauchen, und dann nicht mehr lange suchen müsst.

7. Thema heute & Gebet

Beispielgebet:

Jesus, wenn wir jetzt in der Bibel lesen und über dich nachdenken, dann sprich du selbst zu uns. Und mach es so, dass wir es verstehen. Mach uns klar, was wirklich wichtig ist für unser Leben. Danke, dass dich das nicht überfordert. Amen.

9. Einstieg ins Thema, weiter zur biblischen Geschichte

Kurz & knapp, zum Beispiel so:

Thema heute: [kurze Ausführung].

Das war ihr Thema. Das hat die Menschen damals auch beschäftigt. Damals stand Jesus am Ufer eines Sees

10. Wir lesen die Geschichte in der Bibel

Und dann geschah folgendes...

[LeserIn] liest uns auf Seite 104, in der zweiten Spalte ab der Stelle, an der die kleine 10 steht. Die 10 ist die Versangabe. Also: Linke Seite, zweite Spalte, ab Vers 10...

[hier wird die Geschichte vorgelesen]

11. Lese- und Entdeckungsphase

Jetzt hast du Zeit, diesen Text noch einmal still für dich zu lesen. Eigene Erfahrungen zu machen. Was findest du auf Anhieb klasse? Was ärgert dich? Was versteht du gar nicht? Du hast nicht viel Zeit – ein paar Minuten – ich sag dir, wann es weitergeht.

12. Entdeckungen teilen & sich auf Frage/Statement einigen

Seid ihr soweit? Dann teilt jetzt eure Entdeckungen mit zwei bis drei Leuten um dich herum. Zwei bis drei, maximal vier Personen – nicht mehr. Ihr müsst keine Vorträge halten, nur sagen, was euch aufgefallen ist ... Dann einigt ihr euch auf einen Punkt für die Nachhak- und Ausquetschrunde. Eine Frage oder ein Statement.

Ihr habt wieder nur kurz Zeit – es lohn sich, gleich in die Gänge zu kommen. Was habt ihr entdeckt?

13. Nachhak- und Ausquetschrunde

Nachhak- und Ausquetschrunde. Eure Möglichkeit, jetzt eine Frage zu stellen oder ein Statement loszuwerden. Statements lassen wir stehen; Fragen versucht [Verkündiger] zu beantworten. Weiß er keine Antwort, kommt [Blitzableiter] zum Zug. Alles klar? Ihr meldet euch einfach, sagt kurz euren Vornamen und dann geht es los

Bitte, ihr seid dran ...

NACH FRAGE:

[Name], vielen Dank für deine Frage.

NACH ANTWORT:

[Name], ist das okay für dich? (Falls nein Frage nochmal an Verkündiger geben)

14. Richtig Wichtig

BEI LETZTER FRAGE:

Okay, ihr habt mega gute Statements und Fragen, leider ist das jetzt schon die letzte Frage und dann darfst du, [Verkündiger], nochmal sagen, was dir so richtig wichtig geworden ist an dem Text.

15. Gebet & Vaterunser (mit Geläut)

Gebet, so heißt es, wenn wir Menschen mit Gott reden. Wir können das, egal wo, egal wann, und genau so, wie wir eben miteinander geredet haben.

Lasst uns das gemeinsam tun, mit Gott reden, mit ihm beten.

Wenn ihr wollt könnt ihr für euch mitbeten, am Ende sprechen wir gemeinsam das Gebet, das Jesus uns überliefert hat, das Vaterunser.

(Gebet)

Und gemeinsam beten wir:

Vater unser ...

16. Was nimmst du mit?

Was denkst du? Was ist dir wichtig geworden? Was nimmst du mit? Welchen Satz, welche Gedanken? Nimm dir im Stillen noch einmal kurz einen Augenblick Zeit dafür. Ein Punkt. Ein Gedanke. Was nimmst du mit?

(kurze Stille)

Ist dir was eingefallen? Das halte fest. Alles andere lass hinter dir. Aber diesen einen Punkt, der dir jetzt sofort wieder vor Augen stand, den nimm mit – den halte fest; der ist wirklich wichtig für dein Leben.

17. Infos & Segen

Bevor wir zum Schluss noch das Abschlusslied singen, möchte ich euch bitten aufzustehen, damit ich euch den Segen von Gott zusprechen kann:

[HIER SEGEN]